

Die Vernunft der Demokratie

Gerrit Ullrich 08.04.2004

Üben wir uns einmal sowohl in reiner als auch in praktischer Vernunft!

Von einer anderen als einer materialistischen Ordnung weiß die gesamte Menschheitsgeschichte nichts zu berichten; eine solche kommt dort nicht vor!

In jeder materialistischen Ordnung entscheidet die Größe des materiellen Besitzes über den politischen Einfluß!

Als praktischste Ausdruckform des materiellen Besitzes hat sich das Geld durchgesetzt!

Daraus ergibt sich:

Jede der heutigen Demokratien betreibt eine Politik zum Wohle des Geldes!

In jeder Demokratie bestimmen die, die das meiste Geld ihr eigen nennen, die Politik!

Damit ist jede Demokratie eine Diktatur der Superreichen!

Der Mensch aber

bedarf nicht nur materieller, er bedarf auch geistiger Werte!

verlangt nach Wissen, Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit!

fordert eine Perspektive für sich und seine Nachkommen!

Aus der praktischen Existenz von Mensch und Demokratie ist also zu folgern:

Die Demokratie steht im Widerspruch zu jedem menschlichen Dasein; sie ist antimenschlich!

Die Demokratie ist stets zum Heucheln idealistischer Werte gezwungen!

Demokratische Politiker sind Befehlsempfänger der Superreichen!

Demokratische Politiker sind der personifizierte Spagat zwischen Auftrag und Schein.

Die Existenz der Demokratie setzt eine stetige Täuschung der Menschen voraus!

Dazu müssen alle Informationen manipuliert werden!

Die Demokratie unterdrückt jedes Wissen und schafft eine ideologisierte Glaubenswelt!

Das Resultat:

Die Demokratie dominiert über dem Menschen!

Die Demokratie opfert den Menschen auf dem Altar des Geldes!

Die Demokratie kann die Existenz von Menschen nicht zulassen!

Folglich:

In der Demokratie kann es keine Menschen geben!

Die Demokratie macht Menschen zu Kreaturen!

Was wollt ihr sein: Demokrat oder Mensch?